E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang | Langenargen, 11. November 2016 | Nummer 45

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Totenehrung

Die Gemeinde Langenargen gedenkt der Opfer der Weltkriege am Sonntag, 13. November 2016, um 12 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Langenargen.

Der Volkstrauertag wird von der Bürgerkapelle musikalisch umrahmt. Die Ansprache hält Pfarrer Ulrich Steck. Treffpunkt ist bereits um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Marsch auf den Friedhof.

Im Ortsteil Oberdorf treffen wir uns am Samstag, 12. November, im Anschluss an den Gedenkgottesdienst, der um 9 Uhr beginnt, am Ehrenmal.

Zu diesen Feierstunden wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen, da es wichtig ist, dass wir jederzeit den Frieden miteinander suchen.

Achim Krafft, Bürgermeister

Quelle/Bild: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Einladung zur Informationsveranstaltung ÖPNV-Angebot in Langenargen – insbesondere Oberdorf –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne darf ich Sie zur öffentlichen Informationsveranstaltung bezüglich des ÖPNV-Angebotes in Langenargen – Oberdorf einladen.

Termin: Donnerstag, 17. November 2016, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, Erlenweg

Während dieses Informationsabends soll Ihnen die Gestaltung des ÖPNV-Angebotes, insbesondere die Andienung des Ortsteils Oberdorf, durch Vertreter des Landratsamtes Bodenseekreis, des Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundes (bodo) und des Verkehrsunternehmens (Fa. Strauss) näher gebracht werden. Natürlich sind auch Schul- und Gemeindevertreter vor Ort anwesend. Wir werden also alle relevanten Partner begrüßen können.

Ich hoffe auf Ihr Interesse und Kommen.

Es grüßt Sie
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung – KTS) der Gemeinde Langenargen

Die Gemeinde ist anerkannter Erholungsort i.S.v. § 43 Abs. (1) des Kommunalabgabenge-setzes Baden-Württemberg. Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V.m. den §§ 2, 8 Abs. (2) und 43 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 24. Oktober 2016 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Erhebung einer Kurtaxe

(1) Die Gemeinde erhebt eine Kurtaxe zur Deckung ihres Aufwands für die Herstellung und Unterhaltung der zu Kur- und

NACHRUF

Am 01. November 2016 verstarb im Alter von 83 Jahren

Willihans Braunwarth

Herr Willihans Braunwarth trat 1952 in die Feuerwehr Langenargen ein. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst nahm er zusammen mit den Kameraden der Alterswehr am Feuerwehrleben teil.

Die Freiwillige Feuerwehr verliert mit Herrn Braunwarth einen hochgeschätzten und allseits beliebten Kameraden und Förderer, der seine Kraft, Energie und sein Engagement der Gemeinde Langenargen zur Verfügung gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Langenargen danken Herrn Braunwarth für seinen vorbildlichen Einsatz und seine langjährige Treue und werden Ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Langenargen
Achim Krafft
Bürgermeister

Feuerwehr Langenargen
Martin Schöllhorn
Kommandant

Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen sowie die für diesen Zweck durchgeführten Veranstaltungen.

(2) Die Kurtaxe wird nach Maßgabe der Bestimmungen in § 2 dieser Satzung auch erhoben zur Finanzierung des Aufwandes für die Beteiligung der Gemeinde an der Echt Bodensee Card bzw. der Ausgabe der Echt Bodensee Card an die definierten Kurtaxe-pflichtigen, insbesondere einer kostenfreien ÖPNV-Nutzung.

§ 2 Verwendung und Kalkulation der Kurtaxe

(1) Die auf der Grundlage dieser Satzung erhobene Kurtaxe dient neben der Finanzierung der Aufwendungen der Gemeinde nach § 1 Abs. (1) auch zur Finanzierung der Kosten, welche der Gemeinde im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) über die Teilnahme an der Echt Bodensee Card entstehen und ihrer Beitragspflicht entspricht sowie zur Finanzierung der sonstigen Aufwendungen für den Betrieb des Kartensystems (Hardware, Software und Betriebskosten) sowie der Vorteile, welche berechtigten Kartenbesitzern zusätzlich zu den von der DBT vermittelten Vorteilen durch die Gemeinde gewährt werden.

(2) Eine vollständige Kostendeckung ist nicht angestrebt.

§ 3 Kurtaxepflichtige

(1) Kurtaxepflichtig sind alle Personen, die sich in der Gemeinde aufhalten, aber nicht Einwohner der Gemeinde sind (ortsfremde Personen) und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen im Sinne von § 1 Abs. (1) und der Nutzung der Echt Bodensee Card geboten ist.

Kurtaxepflichtig sind nach Maßgabe der nachfolgenden besonderen Vorschriften über die pauschale Abgeltung der Kurtaxepflicht darüber hinaus die Einwohner der Gemeinde, die den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde („Zweitwohnungsbesitzer“) haben und nicht in der Gemeinde arbeiten oder in Ausbildung stehen.

§ 4 Maßstab und Satz der Kurtaxe

(1) Die Kurtaxe für Kurtaxepflichtige nach § 3 Abs. (1) beträgt je Person und Aufenthaltstag:

a) in der Hauptsaison:
- im Hauptort Langenargen 3,15 Euro
- in den Nebenorten Bierkeller/Waldeck und Oberdorf 2,65 Euro

b) in der Nebensaison:
- im Hauptort Langenargen 1,15 Euro
- in den Nebenorten Bierkeller/Waldeck und Oberdorf 1,15 Euro

(2) Die Hauptsaison umfasst den Zeitraum vom 01. März bis 31. Oktober; die Nebensaison den Zeitraum vom 01. November bis 28. bzw. 29. Februar.

(3) Der Tag der Ankunft und der Tag der Abreise werden zusammen als ein Aufenthaltstag gerechnet.

(4) Kurtaxepflichtige nach § 3 Abs. (2) haben, unabhängig von Dauer und Häufigkeit so wie der Jahreszeit des Aufenthalts, eine pauschale Jahreskurtaxe zu entrichten. Diese beträgt je Person **157,50 Euro** für Einwohner der Gemeinde, die den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben.

(5) Grundlage der Erstfestsetzung dieser pauschalen Jahreskurtaxe bildet der in der Kalkulation zu dieser Satzung festgehaltene und ermittelte Wert von voraussichtlichen durchschnittlichen Aufenthaltstagen durch Kurtaxepflichtige nach § 3 Abs. (2).

§ 5 Befreiungen, Ermäßigungen

(1) Von der Entrichtung der Kurtaxe sind befreit:

a) Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

b) Familienbesuche von Einwohnern, die in deren Haushalt unentgeltlich aufgenommen werden und keine Kureinrichtungen in Anspruch nehmen bzw. Veranstaltungen besuchen

c) Teilnehmer von Schullandheimaufenthalten

d) Kranke und Schwerbehinderte, solange sie nicht in der Lage sind (z.B. bei Bettlägerigkeit) Kureinrichtungen oder Veranstaltungen zu besuchen und dies durch ärztliches Zeugnis nachweisen

e) Begleitpersonen von Schwerbehinderten und Kranken, wenn die Notwendigkeit einer Begleitperson durch amtliche oder ärztliche Bescheinigung nachgewiesen wird und die Begleitperson selbst keine Kurmittel in Anspruch nimmt

(2) Auf Antrag werden Personen nach § 3 Abs. (1), die sich aus beruflichen Gründen zur Teilnahme an Tagungen oder sonstigen Veranstaltungen in der Gemeinde aufhalten, von der Kurtaxe befreit.

(3) Bei schwerbehinderten Personen mit mindestens 80 Prozent nachgewiesener Erwerbsminderung wird die Kurtaxe auf Antrag um die Hälfte ermäßigt.

(4) Anträge auf Befreiung von der Kurtaxe oder auf Ermäßigung der Kurtaxe sind spätestens am Tag nach der Anreise bei der Gemeinde einzureichen.

§ 6 Echt Bodensee Card (Anspruch und Aushändigung)

(1) Jede Person, die der Kurtaxe unterliegt, und jede Person, die nach § 5 Abs. (1) a) und e) von der Entrichtung der Kurtaxe befreit ist oder gemäß § 5 Abs. (3) nur eine ermäßigte Kurtaxe entrichten muss, hat Anspruch auf Aushändigung und Nutzung einer Echt Bodensee Card nach Maßgabe von Nutzungsbedingungen, soweit solche erlassen wurden. Für Kurtaxeabgabepflichtige nach § 3 Abs. (2) besteht der Anspruch nur nach Maßgabe der besonderen Regelungen über die Nutzung der Funktion der Echt Bodensee Card entsprechend § 6 Abs. (4) dieser Satzung.

(2) Für die Ausgabe der Echt Bodensee Card durch die Beherberger gilt:

a) Dem Beherberger obliegt, unabhängig von den Verpflichtungen zur Einziehung der Kurtaxe, eine Ausgabepflicht bezüglich der Echt Bodensee Card. Er hat demnach jedem Kurtaxepflichtigen eine Karte zu übergeben.

b) Weigert sich der Kurtaxepflichtige die Karte entgegenzunehmen, so entbindet dies den Beherberger nicht von der Verpflichtung zum Einzug der Kurtaxe. Der Beherberger ist jedoch verpflichtet, die Gemeinde von der Weigerung zur Entgegennahme der Echt Bodensee Card unverzüglich zu unterrichten.

(3) Die Echt Bodensee Card berechtigt zur Nutzung der Angebote, Gratisleistungen, Ermäßigungen und Funktionalitäten der aktuellen Leistungsbeschreibung zur Echt Bodensee Card einschließlich individueller Erweiterungen, Änderungen oder Ergänzungen, welche durch die Gemeinde bzw. ihre Tourismusstelle festgelegt werden.

(4) Die Nutzung durch Kurtaxeabgabepflichtige nach § 3 Abs. (2) ist nach Maßgabe von § 4 Abs. (5) für Zweitwohnungsbesitzer auf 50 Tage beschränkt, wobei ein Nutzungsvorgang pro Tag, gleich welche Art der Nutzung, als Nutzungstag gewertet wird.

(5) Soweit die Funktion der Echt Bodensee Card die Möglichkeit durch Beherberger vorsieht, die Karte mit ergänzenden Angeboten, Ermäßigungsleistungen, Gratisleistungen oder sonstigen Funktionalitäten auszustatten, begründen solche Erweiterungen keinen Anspruch der Kurtaxepflichtigen gegen die Gemeinde.

(6) Die Gemeinde kann für die Nutzung der Echt Bodensee Card Nutzungsbedingungen erlassen. Für die Aushändigung solcher Nutzungsbedingungen an Kurtaxepflichtige nach § 3 Abs. (1) gelten die nachfolgenden Bestimmungen zur Meldepflicht in § 8.

(7) Die Aushändigung der Echt Bodensee Card bzw. die Berechtigung zur Nutzung der Funktionalitäten der Echt Bodensee Card setzt die schriftlich oder in elektronischer Form erteilte Zustimmung der Kurtaxepflichtigen zur datenschutzrechtlichen Erklärung und, soweit eingeführt, zu den Nutzungsbedingungen voraus. Die Einholung einer Zustimmung zu Nutzungshinweisen für die Nutzung der Karte ist nicht erforderlich.

(8) Der Beherberger ist verpflichtet, vor der Ausgabe der Echt Bodensee Card die entsprechende Zustimmungserklärung des Kurtaxepflichtigen nach Abs. (7) einzuholen, beim Ausfüllen des Meldescheins insbesondere durch Unterschrift des Kurtaxepflichtigen bei der auf dem Meldeschein abgedruckten Zustimmungserklärung. Weigert sich der Kurtaxepflichtige, die Zustimmungserklärung zu unterzeichnen, so hat die Ausgabe der Karte durch den Beherberger zunächst zu unterbleiben. Dieser ist zur sofortigen Unterrichtung der Gemeinde verpflichtet. Die Verpflichtung zur Einziehung der Kurtaxe durch den Beherberger bleibt durch eine solche Weigerung unberührt.

(9) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten bleibt unberührt.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit der Kurtaxe

(1) Die Kurtaxeschuld entsteht am Tag der Ankunft einer kurtaxepflichtigen Person in der Gemeinde. Die Kurtaxe wird am letzten Aufenthaltstag in der Gemeinde fällig.

(2) Die Verpflichtung zur Bezahlung der pauschalen Jahreskurtaxe nach § 4 Abs. (4) entsteht am 1. Januar eines jeden Jahres und wird 1 Monat nach Zustellung des Kurtaxebescheides fällig.

(3) Bei neu zuziehenden Zweitwohnungsbesitzern nach § 3 Abs. (3) entsteht die Verpflichtung am 1. Tag des auf den tatsächlichen Zuzug (demnach unabhängig vom Zeitpunkt der Erfüllung der gesetzlichen Meldepflicht) folgenden Kalendervierteljahres; bei wegziehenden Zweitwohnungsbesitzern endet sie mit Ablauf des Kalendervierteljahres.

§ 8 Meldepflicht des Kurtaxepflichtigen und des Beherbergers

(1) Kurtaxepflichtige haben ihren Meldepflichten entsprechend § 29 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens vom 30.05.2013 nachzukommen.

(2) Die Beherberger haben ihren gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend § 30 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens vom 30.05.2013 nachzukommen. Diese gesetzlichen Verpflichtungen bleiben durch die nachfolgenden Bestimmungen über die elektronische Übermittlung von Meldedaten unberührt. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen über die Aufbewahrungspflichten nach § 30 Abs. (4) des Gesetzes.

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen begründen in Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen eine Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung der gesetzlichen Meldedaten als Grundlage für die Funktionalität des Systems und des Betriebs und der Ausgabe der Echt Bodensee Card.

(4) Die Verpflichtungen des Beherbergers zur elektronischen Übermittlung von Meldedaten gelten nur unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde dem Beherberger kostenfrei die entsprechenden elektronischen Geräte (Hardware) und, soweit erforderlich, die zum Betrieb der Geräte erforderlichen Programme (Software) zur Verfügung stellt. Die entsprechende Verpflichtung der Gemeinde zu diesen Überlassungen besteht nur für die Dauer der Teilnahme der Gemeinde am Projekt Echt Bodensee Card. Die Nutzungsberechtigung des Beherbergers ist entsprechend beschränkt. Hardware und Software bleiben im Eigentum der Gemeinde bzw. des Unternehmens, welches diese dem Beherberger im Auftrag der Gemeinde überlässt.

(5) Für die Überlassung der vom Beherberger an die Kurtaxepflichtigen auszuhändigenden Exemplare der Echt Bodensee Card wird ein Pfand in Höhe von 5,00 Euro pro überlassenem Exemplar erhoben. Der Beherberger hat die Exemplare sicher zu verwahren und vor unberechtigtem Zugriff oder Missbrauch zu schützen. Für den Fall des Verlustes oder der Beschädigung bleiben Ansprüche der Gemeinde

sowie Schadensersatzansprüche aufgrund missbräuchlicher Verwendung abhandengekommener Exemplare vorbehalten.

(6) Die Beherberger sind nach Maßgabe der vorstehenden und nachstehenden Bestimmungen verpflichtet, die entsprechend § 30 Abs. (2) des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens vom 30.05.2013 und des Umsetzungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg erhobenen Meldedaten der Kurtaxepflichtigen sowie eventuelle Korrekturen unverzüglich, spätestens am Tag nach der An- bzw. Abreise, an die Gemeinde mittels der durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Hardware und Software weiterzuleiten.

(7) Entsprechend § 4 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes vom 18.09.15 zum Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens vom 30.05.13 hat der Beherberger im Rahmen der Verpflichtung zur elektronischen Meldung die zum Betrieb des Systems der Echt Bodensee Card zwingend erforderlichen zusätzlichen Daten, nämlich Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum von Mitreisenden, auch von Minderjährigen, zu erfassen und an die Gemeinde zu übermitteln.

(8) Werden alle meldepflichtigen Daten über eine Hotelreservierungssoftware erfasst, ist ein Datenimport in das System der Echt Bodensee Card nur mit der aktuellen Schnittstellenversion des Systems zulässig. Es muss sichergestellt sein, dass auf dem ausgedruckten amtlichen Meldeschein die zugeteilte Nummer der Echt Bodensee Card ausgedruckt wird. Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss die Meldung unmittelbar über die Software des Systems erfolgen.

(9) Sollte der Datenimport der meldepflichtigen Daten per Schnittstelle aus einer Hotelreservierungssoftware in das der Echt Bodensee Card nicht fehlerfrei sein bzw. sollten Fehler dabei festgestellt werden, so sind die Beherberger verpflichtet, der Gemeinde für eine korrekte Abrechnung der Kurtaxe die meldepflichtigen Daten direkt aus der Hotelreservierungssoftware zur Verfügung zu stellen.

(10) Beherberger sind von der Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung der Meldedaten nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen befreit:

Auf Antrag befreit werden können Beherberger, wenn die Erfüllung der Verpflichtungen zur elektronischen Übermittlung der Meldedaten für den Beherberger objektiv eine unzumutbare Härte darstellen würde. Hierbei sind insbesondere Art, Lage und Ausstattung der Beherbergungsstätte (insbesondere auch eine Erschwernis der Herstellung einer elektronischen Verbindung zur Stadt/Gemeinde) sowie die saisonale Dauer des Übernachtungsangebots und die Zahl der Übernachtungen zu berücksichtigen.

Soweit der Beherberger von der Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung der Meldedaten befreit ist, ist er zur Ausgabe der Echt Bodensee Card weder berechtigt, noch verpflichtet. Er hat den Gast darauf zu verweisen, dass dieser die Echt Bodensee Card bei der Gemeinde oder entsprechenden von dieser hierzu ermächtigten Stellen abholen und aktivieren lassen muss. Der Beherberger hat den Gast darauf hinzuweisen, dass ohne diese Abholung und Aktivierung eine Inanspruchnahme der Vorteile der Echt Bodensee Card sowie ihrer Leistungen und Funktionalitäten nicht möglich ist und dass die Unterlassung der Abholung die Verpflichtung zur Bezahlung der Kurtaxe unberührt lässt. Sobald und soweit die Gemeinde bezüglich dieses Vorgangs in einem Merkblatt für den Kurtaxepflichtigen informiert, ist der Beherberger zur Übergabe eines solchen Formblatts verpflichtet.

§ 9 Einzug und Abführung der Kurtaxe

(1) Die nach § 8 Meldepflichtigen haben, soweit nicht nach § 7 Abs. (2) ein Kurtaxebescheid ergeht, die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen einzuziehen und an die Gemeinde abzuführen. Sie haften der Gemeinde gegenüber für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurtaxe. In Bezug auf diese Verpflichtungen nehmen die nach § 8 Meldepflichtigen die Interessen der Gemeinde als fremde Vermögensinteressen im Sinne von § 266 Abs. (1) Strafgesetzbuch wahr.

(2) Weigert sich eine kurtaxepflichtige Person, die Kurtaxe zu entrichten, hat dies der Meldepflichtige nach § 8 der Gemeinde unverzüglich unter Angabe von Name und Adresse des Kurtaxepflichtigen zu melden.

(3) Im Laufe eines Kalendermonats fällig gewordene Beträge an Kurtaxe sind jeweils bis zum 10. des folgenden Monats an die Gemeinde abzuführen.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Abs. (2) S. 1 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

a) der Meldepflicht nach § 8 dieser Satzung nicht nachkommt

b) entgegen § 9 Abs. (1) dieser Satzung die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen nicht einzieht und an die Gemeinde abführt

c) entgegen § 9 Abs. (2) dieser Satzung eine kurtaxepflichtige Person, die sich weigert, die Kurtaxe zu entrichten, nicht an die Gemeinde meldet

d) die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit entsprechend Abs. 1 berührt die Verantwortlichkeit des Beherbergers/Unterkunftsgeber bzw. seiner verantwortlichen Organe nach anderen, insbesondere strafrechtlichen Bestimmungen, nicht.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Ausnahme von § 4 Abs. (1) am 01. Januar 2017 in Kraft. Der § 4 Abs. (1) tritt am 01. März 2017 in Kraft. Die Kurtaxesatzung vom 09. November 1998, zuletzt geändert am 01.04.2013, tritt am 31. Dezember 2016 außer Kraft.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 GemO Baden-Württemberg:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.

Ausgefertigt!

Langenargen, den 24.10.2016 Langenargen, den 25.10.2016

Achim Krafft
Bürgermeister

Achim Krafft
Bürgermeister

Abwasserzweckverband Kressbronn am Bodensee – Langenargen

Der **Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen** mit Sitz in Kressbronn a. B. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter/Helfer (m/w) in 50%-Anstellung

für alle auf der Kläranlage anfallenden Arbeiten und zur Mithilfe bei der Betreuung der abwassertechnischen Anlagen und der angeschlossenen Pumpwerke.

Wir erwarten:

- Kenntnisse in der Grünpflege
- Handwerkliches Geschick, sowie sorgsamen Umgang mit den anvertrauten Maschinen
- Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Sorgfalt/Genauigkeit, Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, bei allen in der Kläranlage und dem Kanalnetz anfallenden Arbeiten mitzuarbeiten
- Führerschein BE

Eine flexible Einteilung der Arbeitszeit wäre nach Absprache möglich bzw. gewünscht.

Wir bieten:

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Eine leistungsgerechte Bezahlung (TVöD)
- Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team
- Hoher technischer Standard der Arbeitsmittel

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 25. November 2016 an den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen, Hauptstraße 19, 88079 Kressbronn a. B. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Käppeler von der Verbandsverwaltung unter 07543 - 9662-18 oder Herr Müller unter 07543 - 96170 gerne zur Verfügung.

Halbseitige Straßensperrung auf der L 334 Ortsdurchfahrt Bierkeller

Das Straßenbauamt informiert darüber, dass es in der Ortsdurchfahrt Bierkeller, Gemarkung Langenargen, zu Behinderungen wegen Straßenbauarbeiten kommt.

Vom 14. bis 18. November 2016 wird in der Friedrichshafener Straße auf Höhe der Freaky Fitness (ehemals Fränkel AG) die Straßenentwässerung sowie der Asphaltbelag erneuert. In diesem Zeitraum wird die L 334 halbseitig gesperrt, eine Baustellenampel auf der Friedrichshafener Straße regelt den Verkehr.

Die direkte Zufahrt von der Buchenstraße in die L 334 ist nicht möglich. Der Verkehr muss über die Tannenstraße auf die L 334 einfahren.

Die Zufahrt in den Föhrenweg ist während der Bauzeit sehr erschwert. Die Anwohner werden gebeten, sofern möglich, Ihre PKWs außerhalb zu parken. Am Donnerstag, 17. November 2016, ist der Asphalteinbau geplant. An diesem Tag ist der Föhrenweg für mehrere Stunden nicht befahrbar.

Das Straßenbauamt des Landratsamtes Bodenseekreis bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten im Zuge der Baumaßnahme.

Landratsamt Bodenseekreis
– Straßenbauamt –

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Reinhard Ludwig Frey zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 14. November.

Herrn Dietmar Alfons Hofmann zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. November.

Frau Lucia Schiebel zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 18. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information Öffnungszeiten bis 28. Februar: Montag bis Freitag 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 9330-92. *ti*

Schwimmhalle: Die Schwimmhalle ist während der Herbstferien geschlossen. Ab 9. November gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: Mittwochs 16-21 Uhr (Warmbadetag), donnerstags 7.30-9.15 Uhr und freitags 15-19 Uhr. *bma*

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *tb*

Lesefoyer der Bücherei: Bis zum Frühling 2017 kann das Lesefoyer somit zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Sprechstunden des Gemeindearchivs: Donnerstags 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung. *mb*

Recyclinghof: Mi. 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr und Sa. 9-12 Uhr beim Bauhof an der Argen. *mb*

Entsorgungszentren: Friedrichshafen-Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. *mb*

Regionalwerk Bodensee startet Jahresablesung: Noch bis 15. November wird das Regionalwerk als zuständiger Netzbetreiber in Langenargen Strom ablesen – und zwar auch dann, wenn die Energie bei anderen Versorgern bezogen wird. Die Ableser benötigen einen möglichst freien Zugang zu den jeweiligen Zählern. Die Erfassung der Zählerstände dauert nur wenige Minuten, teilen die Regionalwerke mit. Die Ableser des Regionalwerks Bodensee weisen sich mit einem Mitarbeiterausweis sowie ihrem Personalausweis aus. Ist niemand zu Hause, kündigen die Mitarbeiter schriftlich einen neuen Termin an. Ist auch dann niemand zu Hause, hinterlassen sie eine Ablesekarte. Die betreffenden Haushalte können darauf ihren Zählerstand selbst eintragen und per Post an das Regionalwerk schicken oder online übermitteln. Bei Fragen rund um die Ablesung: Tel.: 07542 - 9379-222; Geschäftszeiten sind von Montag bis Donnertag 8-18 Uhr, Freitag 8-13 Uhr. *rwb/mb*

Kunst und Kultur

„25 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit zwischen Langenargen und Bois-le-Roi“: Ausstellung zur 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Langenargen und Bois-le-Roi, Frankreich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-12.30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr. – bis 25. November

Lände Kressbronn: „Vierstimmig – Kopfgeburten“ mit Radierer: M. Daum, M. Uhlig, M. Heublein, R. Wäschle. Mi.-Sa. 15-17 Uhr und So. 15-18 Uhr. – bis 27. November

50 Jahre Star Trek™ – Exklusive Ausstellung im Dornier Museum Friedrichshafen: „Science & Fiction – 50 Jahre Raumschiff Enterprise“ – mit Großexponaten und Original-Requisiten der Serien und Filme. Sonderausstellung im Dornier Museum Friedrichshafen; Infos: www.dorniermuseum.de. Am 12. November bis 21 Uhr geöffent; anschließend Oldie-Dance-Night „Star Treck“ im Hangar des Museums. – bis 18. Juni 2017

Recyclinghof am Bauhof ab 23. November mittwochs geschlossen

Der Recyclinghof am Bauhof hat am 16. November das letzte Mal in diesem Jahr am Mittwochnachmittag geöffnet, lautet eine Pressemitteilung der Gemeinde. Denn ab 21. November gelten dort wieder die Winteröffnungszeiten:

- Freitagnachmittag 15-17 Uhr
- Samstagvormittag 9-12 Uhr

Beim Recyclinghof können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier/Kartonage, Schrott, Grünabfall, Styropor (weiß), Weißblech, Energiesparlampen, Batterien, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CDs, Elektroschrott wie Waschmaschine, Trockner, Herd (jedoch keine Kühlschränke und keine Bildschirme) abgegeben werden.

Ab April 2017 wird der Recyclinghof dann auch wieder am Mittwochnachmittag geöffnet sein, teilt die Gemeinde mit.

mb

Regelmäßiges Beratungsangebot der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg im Bodenseekreis

Frauen können beim Wiedereinstieg nach familiär bedingter Unterbrechung der Erwerbstätigkeit, bei der Suche nach qualifizierten Weiterbildungsmöglichkeiten, bei drohender Erwerbslosigkeit oder anderen beruflich bedingten Fragen die kostenfreie Beratungsleistung der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg jetzt auch im Bodenseekreis vor Ort in Anspruch nehmen. Die monatlichen Beratungstage finden in den beiden Geschäftsstellen der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH in Friedrichshafen und Überlingen statt, lautet eine Pressemitteilung, die die Gemeinde Langenargen zur Veröffentlichung vorgelegt hat.

Die nächsten Beratungstermine der Kontaktstelle Frau und Beruf finden am Donnerstag, 17. November, in Überlingen statt. Beraterin Isabella Stotter wird Fragen zur beruflichen Orientierung von Frauen und Mädchen, zu Fort- und Weiterbildung, Minijob, Stellensuche, Elternzeit und zum Wiedereinstieg in den Beruf beantworten. Wer seine Bewerbungsmappen verbessern lassen möchte, kann diese gerne mitbringen.

Eine Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg ist erforderlich unter Tel: 0751 - 35906-63 oder info@frauundberuf-rv.de. Weitere Termine unter www.frauundberuf-rv.de.

Die Kontaktstellen Frau und Beruf sind ein Landesprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und in der Region angesiedelt bei der WiR-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH. Die Beratung ist unabhängig, kostenfrei und vertraulich.

mb

Hilfe und Beratung

Beschützendes Haus: Frauen- und Kinderschutzhaus. Telefonisch: Mo. - Fr. 8.30-15 Uhr. Tel.: 07541 - 4893626; www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter Tel.: 0761 - 2928690.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas: Tel.: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen.

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info-Tel.: 07555 - 919841.

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: Tel.: 07541 - 2045838; selbsthilfe@bodenseekreis.de.

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. „Servicezentrum für Altersvorsorge" Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Energiespartipps Energieagentur: Tel.: 07541 - 2899510, info@energieagentur-bodenseekreis.de. Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de.

Wie sicher ist Ihr Zuhause?

Vorbeugung von Einbrüchen

Während der dunklen Jahreszeit, in welcher die Dämmerung früher einsetzt, besteht ein erhöhtes Risiko, Opfer eines Einbruchsdeliktes zu werden.

Für viele Betroffene ist ein Einbruch eine Tat, welche neben materiellem Schaden auch einen schweren Eingriff in die Privatsphäre – nämlich die Sicherheit der eigenen vier Wände – bedeutet.

Im letzten Jahr gingen die Einbruchszahlen um über 20 Prozent zurück. Weitergehend blieb es bei fast der Hälfte der Taten beim Versuch. Hierzu tragen vor allem das Beachten von (I.) allgemeinen Handlungsempfehlungen, (II.) mechanische Sicherungstechniken, aber auch (III.) Nachbarschaftshilfe bei.

Die Polizei möchte dazu im Rahmen der Einbruchsprävention durch eine dreiteilige Serie in den kommenden Ausgaben mit Präventionstipps sensibilisieren.

I. Allgemeine Handlungsempfehlungen

1. Halten Sie die Hauseingangstüre auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie auch immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.
2. Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung.
3. Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück.
4. Lassen Sie die Wohnungstür nicht nur „ins Schloss fallen", sondern schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweifach ab. Dies gilt auch für Keller, Garagen und Speicher.
5. Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel nie außerhalb der Wohnung.
6. Wechseln Sie bei Verlust des Schlüssels unverzüglich den Schließzylinder aus.
7. Auch bei kurzer Abwesenheit sollten Fenster- und Balkontüren verschlossen werden. Gekippte Fenster und Balkontüren öffnen Einbrecher besonders schnell.
8. Sorgen Sie dafür, dass die Wohnung auch bei längerer Abwesenheit bewohnt erscheint. Lassen Sie beispielsweise den Briefkasten leeren.
9. Geben Sie in sozialen Netzwerken (z.B. durch Statusmeldungen) keine Hinweise auf eine längere Abwesenheit. Dies gilt ebenso für Anrufbeantworter/Mailboxen.
10. Wählen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen unverzüglich den Polizei-Notruf 110! Versuchen Sie niemals, Einbrecher selbst festzuhalten!

Weitere Informationen zum Thema Einbruchsschutz unter www.k-einbruch.de.

Polizeipräsidium Konstanz,
Referat Prävention

zulässige Höchstgeschwindigkeit	max. km/h	Durchfahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h
30	45	139	12	11	1	0	0	0

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises: Der Verkehrszug des Landratsamtes Bodenseekreis hat in Langenargen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Tabelle zeigt das Ergebnis des Verkehrsamtes als statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung am Standort: Mooser Weg, Langenargen, Zone 30; Zeitraum: 21. Oktober, 6.21-10.05 Uhr. *mb*

Morgenrot – Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch

Die Beratungsstelle ist eine Anlauf- und Kontaktstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, sowie für deren Angehörige und Vertrauenspersonen. Pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche Helfer informieren und beraten zum Thema Umgang mit sexuellem Missbrauch und führen Präventionsarbeit durch.

Morgenrot – Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch

- Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen, Tel.: 07541 - 3776400
- Schlachthausstr. 5, 88662 Überlingen, Tel.: 07551 - 9444746

Fax: 07541 - 3776401; Mail: info@beratungsstelle-morgenrot.de, www.beratungsstelle-morgenrot.de.

Die Beratungsstelle, die im Mai diesen Jahres ins Leben gerufen wurde, ist für den gesamten Bodenseekreis zuständig. Träger ist die Caritas Bodensee-Oberschwaben. *mb*

Endspurt beim ADFC-Fahrradklima-Test

Bereits seit 1. September läuft die Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test 2016 zur Fahrradfreundlichkeit einzelner Städte und Gemeinden. Noch bis Ende November ruft der Fahrradclub alle Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten. Der sogenannte „Fahrradklima-Test“ soll laut Allgemeinem Deutschen Fahrad Club ADFC Politik und Verwaltung lebensnahe Rückmeldung zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung geben. Gewinnen können alle teilnehmenden Städte und Gemeinden auch etwas: Die ermittelten Gewinner mit dem besten „Fahrradklima“ werden im Frühjahr 2017 ausgezeichnet. „Der Fahrradklima-Test hat sich als Zufriedenheits-Index der Radfahrer bestens bewährt. Immer mehr Städte und Gemeinden haben entdeckt, dass Fahrradfreundlichkeit ein Synonym für Lebensqualität geworden ist.“, bekräftigt ADFC-Kreisvorsitzender Karl Honnen die Bedeutung der Bewertungen.

Auch jeder Langenargener kann teilnehmen und seine eigene Kommune bewerten, wie sie den Radverkehr fördert. Was läuft schon gut – was nicht? Der ADFC bittet alle, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.de zu nehmen.

Macht Radfahren in Langenargen Spaß oder Stress? Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt. Beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt.

Mehr als 100 000 Bürgerinnen und Bürger haben 2014 beim Fahrradklima-Test mitgemacht und die Situation in 468 Städten in ganz Deutschland beurteilt.

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 155 000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der Kreisverband Bodenseekreis hat 850 Mitglieder.

Kontakt: Karl Honnen, Kreisvorsitzender Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Kreisverband Bodenseekreis, Friedrichstraße 36/2, 88045 Friedrichshafen; E-Mail: karl.honnen@adfc-bw.de, www.adfc-bw.de/bodenseekreis. *mb*

Landespflegeprogramm 2017: Förderung für Naturschutz, Biotop- und Landschaftspflege kann bis 30. November beantragt werden

Das Land Baden-Württemberg fördert auch im kommenden Jahr Maßnahmen des Naturschutzes, der Biotop- und Landschaftspflege sowie der Landeskultur, teilt das Landratsamt mit. Förderanträge können noch bis zum 30. November 2016 bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Bodenseekreis eingereicht werden.

Förderfähig sind Maßnahmen in besonders geschützten oder schutzwürdigen Gebieten, so etwa in Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmalen, Biotopen nach § 30 BNatSchG, Natura 2000-Gebieten, Gewässerrandstreifen, Projektgebieten für Artenschutz oder Pufferstreifen zu geschützten Gebieten. Zu den förderfähigen Pflegemaßnahmen zählen Maßnahmen, die der Tier- und Pflanzenwelt sowie dem Landschaftsbild zugutekommen. Dazu gehören beispielsweise neben den Amphibienschutzmaßnahmen auch die Anpflanzung oder Pflege von Feldgehölzen, die Pflege von Biotopen durch Mahd mit Abräumen und Entbuschen, die Renaturierung und Bepflanzung von Fließgewässern, der Erwerb von naturschutzwichtigen Flächen zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen, die Beseitigung von Störfaktoren innerhalb geschützter Landschaftsteile sowie die Neuanlage oder Wiederherstellung von Amphibiengewässern und vieles mehr.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahmen nicht aus einer Verpflichtung heraus durchzuführen sind. Ferner dürfen für die beantragte Maßnahme keine Förderungen aus sonstigen Programmen des Landes oder der EU beantragt werden. Maßnahmen, für die Zuwendungen gewährt werden, können auf ein Ökokonto nur angerechnet werden, wenn die Maßnahme mit der einmaligen Zuwendung abgeschlossen ist und dauerhaft wirkt. Die Anrechnung beschränkt sich auf den Eigenanteil des Zuwendungsempfängers.

Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine und Verbände, Landwirte, Privatpersonen sowie sonstige Akteure, die Grundstücke in der freien Landschaft bewirtschaften oder pflegen beziehungsweise die Trägerschaft für eine Pflegemaßnahme übernehmen.

Die Antragsvorlage und weitere Infos gibt es auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Umwelt & Landnutzung, Natur- und Landschaftsschutz, Landespflegeprogramm) oder beim Umweltschutzamt des Bodenseekreises, Tel.: 07541 - 204-5466 oder -5368. Für Fragen zu Antragstellung und zum Förderverfahren steht im Umweltschutzamt Wolfgang Schmidberger dienstags bis freitags unter Tel.: 07541 - 204-5368 zur Verfügung. *lra*

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel.: **01801 - 929296.**

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 Euro; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 - 0022833**; Mobilfunknetz: 22833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222

Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 01805 - 911620

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 12. November
18.30 Eucharistiefeier
20.00 Generalprobe Patrozinium

Sonntag, 13. November
Rosenkranz entfällt
10.15 Feierliches Patrozinium, mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Rosenkranz entfällt
18.00 Konzert

Montag, 14. November
18.30 Vesper

Dienstag, 15. November
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. November
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 17. November
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung

Freitag, 18. November
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 19. November
18.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 12. November
9.00 Requiem für die Gefallenen

Sonntag, 13. November
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. November
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 17. November
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Zur Kinderkirche lädt der Kindergarten St. Elisabeth alle Kindergartenkinder (3-6 Jahre) am So., 13. November, 10 Uhr, zum Thema St. Martin in den Kindergarten ein. (So haben Eltern und ältere Geschwisterkinder die Möglichkeit, den Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der St. Martinskirche mit zu feiern.)

„Gelassen und humorvoll leben“ – Unter diesem Motto lädt der Frauenbund am Mi., 16. November, 14.30 Uhr ins Familienferiendorf in Langenargen ein. Gelassenheit und Humor ergänzen sich. Humorvolle Menschen haben es leichter im Leben: Sie sind überwiegend optimistisch gestimmt und großzügig gegenüber Fehlern und Schwächen bei sich selbst und anderen. Sogar Trauer und Schmerz können sie oft besser bewältigen. Stefanie Teufel, Pastoralreferentin in der Seelsorgeeinheit Seegemeinden, wird mit den Teilnehmerinnen diese beiden Lebenshaltungen bedenken und im gegenseitigen Austausch dazu ermutigen, gelassen und humorvoll zu leben. Herzliche Einladung! **Anmeldung bei Maria Maier, Tel.: 07543 - 1050 bis Mo., 14. November.**

Aktion Tafelladen: In der eigenen Gemeinde, in der Seelsorgeeinheit, gibt es Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Der Caritas-Ausschuss LA hat beschlossen, diesen Leuten ein wenig Licht und Freude in die Adventszeit bringen, indem Lebensmittel für sie gesammeln werden. Weitere Informationen folgen. *Caritas-Ausschuss*

Wer macht mit beim Krippenspiel?
Wie in jedem Jahr wird am Heiligen Abend in der Krippenfeier, 17 Uhr, in der St.-Martin-Kirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. **Proben sind freitags von 14 bis 15 Uhr** in der Kirche St. Martin.

Bitte beachten: Das Pfarrbüro ist am Di., 15. November, und Mi., 16. November, von 9 bis 11 Uhr besetzt. Montag und Donnerstag zu den üblichen Zeiten.

St. Nikolaus Besuch in den Familien

In diesem Jahr besucht am Mo., 5. Dezember, der Heilige Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht die Kinder in den Familien.

Wer den Besuch von Sankt Nikolaus wünscht, möge diesen bitte schriftlich beim kath. Pfarramt, Marktplatz 26 anmelden. Zur schriftlichen Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten: Familienname, Adresse, Telefonnummer, Name und Vorname des Kindes (der Kinder), Alter des/der Kinder sowie lobenswerte und andere Eigenschaften. Um eine deutliche Schrift wird gebeten. Mit der Anmeldung ist der Betrag von 10 Euro für jede Familie zu entrichten. Die Besuchszeit ist von 17 bis 20 Uhr (das Sankt Nikolausteam bittet um Verständnis, dass die gewünschte Besuchszeit nicht immer eingehalten werden kann). **Anmeldeschluss ist am Mi., 30. November, 11.30 Uhr.**

Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Aus organisatorischen Gründen werden später eintreffende Anmeldungen nicht mehr entgegengenommen.

Ein letztes Anliegen des Heiligen Nikolaus: Familie und Kinder auf den „hohen Besuch“ auch vorzubereiten. *Eckard Herzog*

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 13. November – Volkstrauertag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Eriskirch (Pfarrer Steck, Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl, Eucharistie unter Mitwirkung der Kirchenband und Jugendchor
10.00 Ökumenischer Kindergottesdienst in Eriskirch
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Henßler) Hl. Abendmahl

Montag, 14. November
9.30 Familiencafe (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Kreuzkirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Dienstag, 15. November
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
15.00 Spielgruppe (Alter 1-3 Jahre) in Eriskirch
16.30 VCP Pfadfinder in Langenargen
20.00 Vorbereitung „Krippenspiel“ in Eriskirch

Mittwoch, 16. November
17.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel.: 07541/941 6544)
18.30 Andacht zum Buß – und Bettag in Eriskirch unter Mitwirkung des Flötenensembles (Diakonin Ines Krieger)
19.30 Andacht zum Buß- und Bettag in Langenargen unter Mitwirkung des Flötenensembles (Diakonin Ines Krieger)

Donnerstag, 17. November
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 18. November
14.45 VCP Jungpfadfinder in Langenargen

Ökumenische Friedensgebete im November in der Kreuzkirche Eriskirch

Es ist kein Frieden auf der Welt – in vielenGegenden herrscht offener Krieg. Von vielen kleineren Kriegsschauplätzen gibt es schon gar nichts mehr zu lesen. An allen Montagen im November um 18 Uhr in der Kreuzkirche werden die evangelischen und katholischen Gemeinden gemeinsam um den Frieden beten.

Dieses Gebet wird etwa eine halbe Stunde gehalten. Der Ökumeneausschuss lädt herzlich zum Gebet ein.

Pfarrvertretung

Vertretung während der Vakatur:
Pfarrer Ulrich Adt, Ottenbergweg 22,
88079 Kressbronn, Tel.: 07543 - 6594,
Fax: 07543 - 7246,
E-Mail: Pfarramt.Kressbronn@elkw.de.

Die Vertretung bei Trauerfällen hat bis 20. November: Pfarrerin Reinhild Neveling (07542 - 978208; Pfarramt.Eriskirch@elkw.de).

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub
- am Montag, 14. November, 9-13 Uhr und
- am Dienstag, 15. November, 9-13 Uhr

geöffnet.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel.: 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 13. November

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

9.30 Gottesdienst für Senioren in Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41

Mittwoch, 16. November

20.00 Gottesdienst gehalten durch Apostel Bauer

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel.: 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Das Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf feiert sein zehnjähriges Bestehen

Zehn Jahre alt ist das Dorfgemeinschaftshaus DGH in Oberdorf geworden. Am ersten Samstag im November fand in geschlossenem Rahmen deshalb eine kleine Feier mit Unterhaltungsprogramm statt, zu der der DGH-Verein eingeladen hatte.

„Zehn interessante und aufregende Jahre liegen nun hinter uns. In dieser kurzen Zeit haben wir es geschafft, das Projekt DGH zu dem zu machen, was es heute ist", begrüßte der erste Vorsitzende des DGH-Vereins, Franz-Josef Dillmann, seine geladenen Gäste, berichtet der Verein. Ein fester und zentraler Bestandteil Oberdorfs sei aus dem Haus in dieser Zeit geworden, dessen Programm die Gegend begeistere und gleichzeitig eine belebende Portion Kultur und Schwung in den Ort bringe.

„Das heute anstehende zehnjährige Jubiläum ist jedoch nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern ebenso ein Anlass, um einmal Danke zu sagen." Dillmann bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des großen Projektes beigetragen hatten: Sponsoren und Gönnern, vielen Bauhelfern, seinem langjährigen Leitungsteam, und all jenen, die bis heute mithelfen, „den Laden am Laufen zu halten", heißt es in der Pressemitteilung zu dem runden Jubiläum.

Bürgermeister Achim Krafft habe in seinem Grußwort das DGH in seiner jetzigen Form als ein Juwel bezeichnet, um das die Gemeinde mit Recht beneidet werde, heißt es dort weiter: „Es steckt enorm viel Engagement und noch mehr Arbeit dahinter, ein Haus wie dieses zu leiten und in besagter Topform zu erhalten" verwies Krafft mit Blick auf die in diesem Jahr durchgeführten Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen.

Zur Unterhaltung der ausgewählten Gäste zählten Einlagen wie schwäbische Schmankerln von Frieder Hahn, Auftritte der Rock´n Roll-Gruppe sowie der Theatergruppe Oberdorf.

Gerne blicke man auf den rundum gelungenen Abend zurück und den nächsten zehn Jahren entgegen, ist der Pressemitteilung zu entnehmen. *mb/ks*

Zehn Jahre Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf: Franz-Josef Dillmann (1. Vorsitzender des DGH-Vereins, links), Elfriede Zerlaut (2. Vorsitzende), Sabine Kohnle (Schriftführerin) und Albert Stohr (Kassier, rechts) freuen sich auf die nächsten zehn Jahre. Bild: ks

Die Bodensee-Schule St. Martin startet mit dem Schulfest in den Advent

Die Bodensee-Schule St. Martin veranstaltet am Samstag, 26. November, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr ihr traditionelles Schulfest zum Advent. Die Angebote zum Mitmachen, Miterleben, Zuhören, Anschauen, zum Mitschaffen und zum Kaufen sind wie gewohnt sehr vielseitig. Es lohnt sich, eine Arbeitsschürze mitzubringen. Die Besucher können unter fachlicher Anleitung ihren Adventskranz binden, Krippen bauen, Christbaumanhänger basteln, Weihnachtskarten drucken und vieles mehr aktiv erleben. Selbstverständlich stehen die Schulleitung und Mitarbeiter der Schule auch für Fragen interessierter Eltern zur Verfügung.

Eltern, Schüler, Lehrer und Erzieher haben das Fest in wochenlangen Vorbereitungen vorbereitet, heißt es in der Ankündigung der Schule. Als besonderen Einstieg in den Schulfesttag erwartet die Besucher um 9 Uhr ein Wortgottesdienst in der eigenen Schulkapelle St. Martin.

Um die Parksituation zu verbessern, wird darum gebeten, die Parkplätze am Landratsamt in der Glärnischstraße oder der MTU an der B 31 Richtung Fischbach zu nutzen, sobald die Parkplätze an der Schule besetzt sind. Dankenswerterweise, so die Schule, wurde von den Verantwortlichen die Nutzung erlaubt. Die Schranken am MTU-Parkplatz öffnen und schließen sich automatisch. Die Schule kann dann zu Fuß innerhalb von ca. fünf Minuten über den Fußweg entlang des Waldes erreicht werden. Auf alle Fälle werde auch ein Pendelbus angeboten, der regelmäßig zwischen dem Parkplatz des Landratsamtes und der Schule verkehre und kostenfrei genutzt werden könne, heißt es in der Ankündigung abschließend. *mb*

Hobbyarbeiten und Kunsthandwerk

Am Sonntag, 13. November, wird im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus auch in diesem Jahr ein Hobby- und Kunsthandwerkermarkt, der sogenannte „Findig Markt", angeboten.

Geboten sind ganzjährige Artikel sowie Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten.

Die Veranstalter haben für das leibliche Wohl ihrer Gäste mit selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien vorgesorgt.

Der Findigmarkt ist ganztägig und bietet zum Teil Einblick in altes Handwerk, wie im vergangenen Jahr die Vorführung einer Sockenstrickmaschine. *mb*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte (Nächtes Nähcafé voraussichtich am 14. November).

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr vor der Tourist-Information, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps.

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Mo., Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr – jetzt neu: In der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum. Laura Carosa und Emilio Vaja bereiten alles vor und freuen sich auf viele Gäste, die das Land, die Sprache und die italienischen Kartenspiele lieben.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ist Stammtisch in der Sportzentrumsgaststätte „Veranda".

Reparaturcafé der SBS: Am letzten Mittwoch des Monats in den Räumen der Seniorenwohnanlage Mühlengärten. Kleingeräterepa-ratur ohne Gewährleistung von 14-17 Uhr.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

Schichtsalon: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher", Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Rois; tageslichtbedingt in der kühlen Jahreszeit bereits ab 15 Uhr, Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Ab 10 Uhr im „Hirscher", Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Musik-Salon im „Hirscher", mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Bahnhof.

Freitag, 11. November – St. Martin		
15 Uhr	Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi in der dunklen Jahreszeit immer bereits ab 15 Uhr	Kavalierhausbahn
18 Uhr	„Willkommen, Advent!" – Deko- und Wohnideen von Margaretha Emser; winterlicher Punsch, Märchen- u. Adventsbücher im INTROextra	Bahnhof
Samstag, 12. November		
9 Uhr	Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag in Oberdorf beider WK	Ehrenmal O'dorf
10 Uhr	„Willkommen, Advent!" – Deko- und Wohnideen von Margaretha Emser; winterlicher Punsch, Märchen- u. Adventsbücher im INTROextra	Bahnhof
19 Uhr	Eröffnung der Wintersportsaison des Wintersportvereins	Münzhof
20 Uhr	Boxwettbewerb des Boxteams Langenargen	Festhalle
22 Uhr	Beats im Schloss; ab 25 J.; www.schlosspartys-langenargen.de	Schloss Montfort
Sonntag, 13. November – Volkstrauertag		
10 Uhr	Findig-Markt im Dorfgemeinschaftshaus	Oberdorf
12 Uhr	Volkstrauertag – Gedenken an die Opfer beider Weltkriege	Ehrenmal Friedhof
21 Uhr	„Star Trek @ Night"; Hangar d. Dorniermuseums, Oldie-Dance-Night	Friedrichshafen
Montag, 14. November		
14 Uhr	Nähcafé der Seniorenbegegnungsstätte in den Seniorenwohnanlagen	Mühlengärten
15 Uhr	Offener Montagstreff f. Eltern u. Kinder – Knete selber herstellen	Familientreff
Dienstag, 15. November		
9 Uhr	„Gib Karies keine Chance"– Beratung des Gesundheitsamtes	Familientreff
10.30 Uhr	„Gib Karies keine Chance"– Beratung des Gesundheitsamtes	Familientreff
19.30 Uhr	Grüner Bürgerdialog – öffentliche Fraktionssitzung von Bündnis 90/Die Grünen im „Hirscher"	Bahnhof
Mittwoch, 16. November		
regelmäßige Termine: siehe Spalte nebenstehend		
Donnerstag, 17. November		
8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen	Uferpromenade
Freitag, 18. November		
15 Uhr	Kulturherbst für kleine Leute: „Gans der Bär" – Faro-Theater VVK: Bücherei Tel. 07543 - 2559, Eintritt: 3 Euro	Münzhof
Samstag, 19. November		
19.30 Uhr	80er-/90er-Party des Kulturvereins	Festhalle
20.00 Uhr	Tanzparty mit George – The Message „Barside groove meets dance-floor feever" im Musiksalon „Hirscher"; Eintritt: 3 Euro	Bahnhof
Sonntag, 20. November		
21 Uhr	„Lagerfeuer in der Kneipe" Herbstparty mit der Band „Strandgut" aus Friedrichshafen; Eintritt frei; Drinks und Food zahlt jeder selbst	Restaurant Bach
Dienstag, 22. November		
18/19 Uhr	Tango Argentino – Saisonabschluss; 18 Uhr Praktika/19 Uhr Milonga mit Axel und Sabine Dietrich aus Ravensburg; Eintritt: je 9 Euro.	Schloss Montfort

Unsere Kleinsten

Kinderkrippe Zwergenhaus: Die Kinderkrippe befindet sich in der Amthausstr. 13. Kontakt, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de oder bei Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *mb*

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 22. November, 18 Uhr: Knoten und Stiche. *jm*

Die Unsrigen

Vereinstermine

Freiw. Feuerwehr: Samstag, 12. November, 8.45 Uhr – Volkstrauertag Oberdorf; Sonntag, 13. November, 11.15 Uhr – Volkstrauertag Langenargen (Treff Rathaus). *ffw*

Jahrgang 1956: Am 12. November, 18 Uhr, im Hotel „Engel“. *mb*

Wintersportverein Langenargen: Saisoneröffnung 2016 mit vereinseigenem Show-Programm am 12. November, 20 Uhr, im Münzhof. Die Veranstaltung ist bewirtet, der Eintritt ist frei. *mb*

Italienischer runder Tisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Mittwoch, 16. Oktober, ab 19 Uhr, neu: in der Trattoria „La Veranda“ im Sportzentrum. (siehe regelmäßige Veranstaltungen. *mb*

Fotogruppe Kreativ Eriskirch: Naturfotografentreffen in der „Alten Schule“ in Eriskirch am 18. November, 18.30 Uhr. Quelle: www.kreativ-eriskrich.de. *tv*

Argenhexen: Einladung zur Argenhexenversammlung am Dienstag, 22. November, 20 Uhr im Restaurant „Engel“. *dg*

Einladung zum nächsten grünen Bürgerdialog am 15. November

Zur öffentlichen Fraktionssitzung lädt die Ortgruppe Langenargen von Bündnis 90/die Grünen alle Einwohnerinnen und Einwohner in den Musiksalon „Hirscher“ (im Bahnhofsgebäude) ein.

Die wichtigen Punkte der kommenden Gemeinderatssitzung, die im Gespräch diskutiert werden sollen, werden ab spätestens Montag auf der Facebookseite „Grüne Langenargen“ veröffentlicht.

Der nächste „Grüne Bürgerdialog“ findet am Dienstag, 15. November, um 19.30 Uhr statt. *mh*

FAMS – Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Info-Abend für die Eltern der künftigen Erstklässler 2017: am Donnerstag, 17. November 2016 in der Aula der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

- 19.00 Uhr Rundgang
- 19.30 Uhr Informationen

Info-Abend „Wohin nach Klasse 4“: am Donnertag, 24. November, 19.30 Uhr in der Aula der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. *fams*

NAZ Eriskirch

„Wie Tiere und Pflanzen durch den Winter kommen“ – Familienführung im Eriskircher Gemeindewald: Zu einer Familienführung mit Moni Müller in den Eriskircher Gemeindewald lädt das Naturschutzzentrum am Sonntag, 13. November ein. Treffpunkt der etwa zweistündigen Aktion ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz Kaufland Eriskirch. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Wir fälschen Gemälde!“ – Aktion der Praktikanten für Kinder: Im Naturschutzzentrum kann man zurzeit wunderschöne und auch wertvolle Gemälde des Tettnanger Malers Roland Kratzert bewundern. Bei dieser Aktion am Mittwoch, 16. November, dürfen die Kinder erst einmal ihr persönliches Lieblingsbild aussuchen und dann versuchen, ein Gemälde möglichst gut nachzumalen. Natürlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber Spaß macht's in jedem Fall. Die anderthalbstündige Aktion für Kinder von acht bis 13 Jahren beginnt um 14.30 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich. Tel. 07541 - 81888. *gk*

„Roland Kratzert – Bilder aus dem Eriskircher Ried“: Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch; Öffnungszeiten des Naturschutzzentrums Eriskirch (im Bahnhof): Winteröffnungszeiten: Di.-Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, So. und feiertags 14-17 Uhr; www.naz-eriskirch.de. – bis 4. Dezember

Gans der Bär

Kulturherbst für kleine Leute am 18. November, 15 Uhr, im Münzhofsaal

Im Rahmen der Reihe „Kulturherbst für kleine Leute“ spielt am Freitag, 18. November, 15 Uhr, das Faro-Theater „Gans der Bär“ für Kinder ab vier Jahren im Münzhofsaal.

„Wann wird dieser Winzling endlich begreifen, dass ich nicht seine Mama bin“, grübelt der tolpatschige Bär genervt – doch das frisch geschlüpfte Gänseküken lässt sich einfach nicht überzeugen. Schließlich kann die kleine Gans genau so gut rennen und klettern wie er…

Der unverhoffte Nachwuchs bringt das Weltbild des Bären ganz schön ins Wanken und zeigt, was man mit einem starken Willen alles erreichen kann…

In einer Mischung aus Schauspiel und Figurentheater inzeniert das Faro-Theater das heitere Stück über Identitätsfindung und Selbstbewusstsein nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Katja Gehrmann. Eintritt: 3 Euro pro Person, VVK in der Bücherei im Münzhof, Tel. 07543 - 2559. *vd/tb*

Kulturverein bietet – eine multimediale Zeitreise in Partyform

Die 80er-/90er-Party ist zurück

Am 19. November ab 19.30 Uhr präsentiert der Kulturverein Langenargen für alle Gäste ab 18 Jahren die große „80er- und 90er-Party“ in der Festhalle Langenargen. Mit dem original Sound und den passenden Bildern, geht die Reise zurück zu legendären Hits und kunterbunten Musik-Clips. Eine Reise durch eine spannende und durch eine schöne Zeit. Die „80er- und 90er-Party“ ist die

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 14. November bis 18. November

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-19 Uhr

Montag, 14. November
8:30 VHS-Italienisch
9:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis i. d. Halle
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis i. d.Halle
14:00 Nähcafé
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 15. November
8:30 VHS-Englisch
9:30 Walking/Nordic Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 16. November
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis i. d. Halle
14:00 Skat
15:00 Jahrgänger 1934
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 17. November
Wanderung: Hündlebahn Premiumweg „Wildes Wasser“ (WF: Bühler/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 18. November
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Mo., 21. Nov., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Di., 22. Nov.: Winterwanderung (WF: Rosenauer); Mi., 23. Nov., 14 Uhr: Kultur-Vortrag – Vincenzo Bellini; Do., 24. Nov.: Wanderung Ravensburg – zur Wiege der Staufer (WF: Krebs/Bühler); Fr., 25. Nov., 8:30 Uhr: Frühstück.

logische Fortsetzung des anhaltenden Retro-Trends im Radio und Fernsehen, doch hier kann jeder live dabei sein.

„Diese Zeit ist für den Kulturverein Langenargen sehr bedeutend gewesen“, so der 1. Vorstand des Kulturvereins, Dominik Behr. „Hier haben wir einfach unsere Wurzeln und eine Menge schöne Erinnerungen“. Im Januar 1993 wurde der Kulturverein Langenargen e.V. von den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern des Jugendtreffs „Stellwerk“, gegründet. Seither veranstaltete der Verein zahlreiche Konzerte, Partys, Kinovorführungen und andere Events. Die Beach-Party an der Argenmündung beispielsweise, hat sich im Lauf der Jahre fest etabliert.

Wer sich für die Arbeit des Kulturverein Langenargen interessiert, kann sich im Internet unter www.Kulturverein-Langenargen.de über den Verein und auch über die „80er- und 90er-Party“ informieren. *mn*

Familientreff Langenargen

Informationen zu den Gruppen, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Montag bis Donnerstag, 8.30-11 Uhr). E-Mail: petra.flad@bodenseekreis.de. Der Familientreff ist zu finden in der Amtshausstraße 13.

Montagstreff

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder. Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen; Kinderbetreuung mit Elisa Sterk; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. Montag, 14. November – Knete selber herstellen.

Babytreff Langenargen

Die aktuellen Gruppenzeiten sind 9-10.15 Uhr für Eltern mit Baby ab dem Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter sowie 10.30-11.30 Uhr für Schwangere und Eltern mit Baby bis zum Krabbelalter.

Gruppe „Vielfalt“

Wer ein besonderes Kind hat, das mehr Aufmerksamkeit braucht, und Familien in ähnlichen Situationen kennenlernen möchte, auf den freuen sich die Eltern der Familientreffgruppe „Vielfalt“. Dort können sich Eltern mit Kindern unter zehn Jahren mit Handicap, Krankheit oder Entwicklungsverzögerungen zum Erfahrungsaustausch treffen, sich gegenseitig unterstützen und Spaß beim Spiel mit den Kindern haben. Die Gruppe wird von Sabrina Müller, KIWI-Familienbesucherin und Heilerziehungspflegerin, mit viel Engagement geleitet. Die Gruppe trifft sich mittwochs von 15-16.30 Uhr im Familientreff. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Eltern freuen sich über einen Besuch.

Gib Karies keine Chance

Der Familientreff Langenargen lädt zusammen mit einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes herzlich dazu ein, mehr zum Thema Zahngesundheit zu erfahren. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 15. November, 9 Uhr und nochmal um 10.30 Uhr in den Räumen des Familientreffs, Amtshausstraße 13. *pf/mb*

Eberhard Sorg

Von wäga Faulenza – Ansichten des schwäbischen Rentners Eugen Schnäbberle am 23. November, 20 Uhr, im Münzhof

In seinem elften Solokabarettprogramm präsentiert der schwäbische Kabarettist Eberhard Sorg zwei Stunden lang: „Von wäga Faulenza“. Sorg ist einer der Co-Autoren der Fernseherfolgsserie „Hannes und der Bürgermeister“ und schreibt seit 1980 in schwäbischer Mundart Gedichte, Theaterstücke und Kabarettprogramme.

„Von wäga Faulenza“ ist absolutes Lachmuskeltraining, es gibt einen humorvollen Streifzug durch den übervollen Terminkalender des rührigen Rentners. Sorgs Motto lautet: Nur wer über sich selbst lachen kann, kann auch Andere zum Lachen bringen. In diesem Sinne freut sich der schwäbische Kabarettist seinem geschätzten Publikum endlich sein „Neues“ präsentieren zu dürfen.

Karten für den Abend gibt‘s an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Info, Tel.: 07543 - 9330-92 oder www.langenargen.de. Eintritt im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. *cak/Eberhard Sorg*

Spielt am 23. November, 20 Uhr, im Münzhof sein Programm „Von wägä Faulenza“: Eberhard Sorg. Bild: © Eberhard Sorg

Kulturherbst für kleine Leute

„Pettersson und Findus“ begeistern die Kleinsten im Münzhof

Mit dem Stück „Wie Findus zu Pettersson kam“ hat das Figurentheater Topolino am 28. Oktober 133 Zuschauer im Münzhof begeistert.

Zwei weitere Veranstaltungen im „Kulturherbst für kleine Leute“ stehen im Terminkalender bereits fest.

Am 18. November ist das Bad Waldseer Faro-Theater zu Gast. Gespielt wird für die kleinen Zuschauer das Stück „Gans der Bär“ nach einem Bilderbuch von Katja Gehrmann. Das Familientheater ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Das Figurentheater Stefanie Hattenkofer inszeniert am 16. Dezember „Edgar unterwegs nach Weihnachten.“

Die Vorstellungen im Münzhof beginnen jeweils um 15 Uhr. Vorverkauf über die Bücherei im Münzhof; Eintritt 3 Euro.

Kontakt: Bücherei im Münhof, Marktplatz 24, Langenargen, Telefon: 07543 - 2559. *tb/mb*

Kulturherbst für kleine Leute: Das Figurentheater Topolino begeistert mit dem Stück „Wie Findus zu Petterson kam“ im Münzhof. Bild: Tabea Bader

Jugendkunstschule bietet Trickfilmwerkstatt

Am Samstag, 26. November, und am Sonntag, 27. November, jeweils 11 bis 18 Uhr findet im Kreismedienzentrum in Friedrichshafen, Steinbeisstr. 22-26, eine Trickfilmwerkstatt für Jugendliche von neun bis 14 Jahren statt.

Bilder zum Laufen zu bekommen fasziniert – aber wie geht das? Unter Anleitung des Medienpädagogen Alexander Beer erlernen die Schüler verschiedene Möglichkeiten der Trickfilmerstellung. Beginnend mit einfachen Animationen

Die Anzeigenredaktion

des Montfort-Boten ist auch unter der Faxnummer **0751 - 2955 99 8699** umweltfreundlich und papierlos und wie gewohnt direkt in Tettnang erreichbar. *tv*

am Computer werden danach Stopp-Trick und Lege-Tricktechniken angewendet und damit kleine Filme gemacht. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Unterlegt mit Geräuschen und Musik entstehen dabei kleine Meisterwerke. Die Trickfilmwerkstatt ist auch für Anfänger geeignet und alle, die Lust am Experimentieren haben.

Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich 8-12 Uhr unter Telefon 07532 - 6031. Hier kann auch die telefonische Voranmeldung erfolgen. Inernet: www.kunstschule-bodenseekreis.de. *mb*

Sport

FVL unterliegt beim Tabellenführer

Die Stimmung in den Reihen des Fußballvereins Langenargen war am letzten Sonntag so trüb wie das Novemberwetter. Beide Mannschaften hatten ihre Spiele bei der TSG Ailingen verloren. Für die 1. Mannschaft bedeutet dies nun, dass man nun wohl nicht mehr um den Relegationsplatz wird spielen können.

Die spielerisch sehr starke TSG Ailingen setzte den FVL vom Anpfiff weg überfallartig unter Druck. Bevor die Spieler der Gäste sich endlich an die Vorgabe ihres Trainers Franz Pichner erinnern konnten, sich beherzt gegen die Angriffe zu wehren, stand es innerhalb einer Viertelstunde schon 2:0 für die TSG. Erst jetzt wachte Langenargen buchstäblich auf und zeigte, dass man sich gegenüber dem Spitzenreiter nicht zu verstecken braucht. Schon in der 18. Minute flankte Martin Dillmann den Ball präzise in den Strafraum, sodass Selcuk Öksüc es nicht schwer hatte, mit einem wuchtigen Kopfball den Anschlusstreffer zu erzielen. Bis zum Pausenpfiff eroberte sich Langenargen Spielanteile zurück. Nur einmal kam die TSG zwingend vor das Tor des FVL, aber Andreas Lanz rettete auf der Linie. Nach dem Seitenwechsel brachte eine personelle und taktische Umstellung den FVL viel besser ins Spiel. Man machte Druck und die Gastgeber mussten sich um ihre Führung fürchten. Mit einem schnellen Konter in der 57. Minute stellte die TSG aber den alten Abstand wieder her. Als in der 70. Minute ein Freistoß zum 4:1 ins Langenargener Tor schlug, war das Spiel gelaufen. Daran änderte auch das schöne 4:2 durch Afrim Veselj nichts mehr, der einen Freistoß von Selcuk Öksüc direkt abnahm und unter die Latte hämmerte.

Die mit vielen jungen Spielern besetzte zweite Mannschaft des FVL geriet schon sehr früh in Rückstand. Als aber Jürgen Ebert einen gelungenen Angriff aus kurzer Distanz zum Ausgleich verwertete, war das Spiel wieder offen. Einige Unachtsamkeiten in der Langenargener Abwehr führten aber dazu, dass die TSG mit Toren in der 67. Und 72. Minute schon früh für den 3:1-Endstand sorgten. *gbr*

Meisterschaft für Langenargener E1-Junioren

Nach fünf gewonnenen Spielen und einem Torverhältnis von 67:2, trafen die E1-Junioren des Fußballvereins Langenargen am letzten Spieltag auf den punktgleichen Nachwuchs des TSV Bodnegg. Am Ende entschied der FVL dieses „Finale“ mit 11:0 deutlich für sich und wurde somit Meister in seiner Staffel.

Nach anfänglicher Nervosität übernahmen die Langenargener schnell das Spielgeschehen. Mit gelungenen Kombinationen und schnellen Abschlüssen ließen sie bis zum Spielende keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle. Die Tore fielen im Minutenabstand, sodass den Acht- bis Zehnjährigen des FVL der Sieg nicht mehr zu nehmen war.

Nach dem Spiel feierten die Jungs mit ihren Trainern und den Eltern die Meisterschaft beim gemeinsamen Pizzaessen im „La Veranda“, der Vereinsgaststätte des FV Langenargen.

Die Trainer Andreas Schindele und Lorenzo Ochsenreiter zeigten sich nach dem letzten Spieltag hochzufrieden. Die hervorragende Leistung ihres Teams sei eine Folge des außerordentlichen Trainingsfleißes der Mannschaft. Außerdem trage das parallel stattfindende Fördertraining Früchte, in dem besonders leistungsstarke Spieler von den Trainern Rainer Steck und Michael Wölfle einmal wöchentlich zusätzlich ausgebildet würden.

„Es wäre schön, wenn unsere Jungs diese starke Leistung auf dem Feld auch in der bald beginnenden Hallenrunde bestätigen können“, wünscht sich das Trainerteam. Im Frühjahr erwartet das Nachwuchsteam dann die nächste Herausforderung, wenn es sich nach dem Aufstieg nun in der stärkeren Kreisstaffel bewähren muss. *pk/gbr*

Im Sportzentrum gastiert der Tabellenzweite

Mit einem Heimspiel gegen den SC Friedrichshafen schließt auch der FV Langenargen seine Pflichtspielserie im Jahr 2016 am Sonntag ab. Zu Gast ist der Sportclub Friedrichshafen, der sich in den vergangenen Wochen zum einzigen ernsthaften Verfolger für die TSG Ailingen gemausert hat. Zuletzt hielten sie durch einen Heimsieg den SV Tannau auf Distanz.

Für Langenargen ist dies nun die zweite harte Nuss, die es innerhalb einer Woche zu knacken gilt. Die Gäste, besetzt mit einer guten Mischung aus „alten Hasen“ und jungen, guten Spielern, überzeugen in diesem Jahr auch auf der spielerischen Linie und sind nur schwer zu schlagen. Zum Rundenbeginn hielt Langenargen sehr gut mit und verlor das Spiel in Friedrichshafen unglücklich durch einen Foulelfmeter. Und so hofft man beim FVL, zum Abschluss an die gute Form aus den Spielen gegen Tannau und Ailingen anknüpfen zu können, um dem Sportclub das Siegen so schwer wie möglich zu machen. Der Anpfiff ist bereits um 14.30 Uhr, das Vorspiel bestreiten die Reserven der beiden Vereine. *gbr*

Novemberlied

Schritte patschen durch nasses Laub
und meiden größere Pfützen,
die Ohren sind für ein liebes Wort taub,
weil wärmende Mützen sie schützen.

Mit Mühe gebräunte Narzisstenhaut
wird unter Garderoben verborgen,
Bräune verblasst und Schönheit ergraut,
um Gesundsein macht man sich Sorgen.

Husten, Halsschleim und Nasengold! –
Du machst für ein Schnupftuch Reklame;
bist der Kälte, dem Frost und der Nässe hold,
ja, „November“, das ist dein Name.

Elfter Monat, was bist du uns teuer,
mit Heißgetränk stoßen wir an,
bezahlen für Öl, Gas, Strom und für Feuer,
damit man dich aushalten kann.

Doch endlich kommt jene Wärme von Innen
und sie taut den Geist und die Herzen auf.
Und wir folgen getragen von munteren Sinnen
dem nasskalten Tageslauf.

Axel Rheineck

Eisstockschießen – ESC vergibt knapp zwei Turniersiege in Hard

Bei einem der größten internationalen Eisstockturniere Vorarlbergs, in Hard, sind am vergangenen Wochenende 26 Mannschaften in zwei Teilnehmerfeldern gegeneinander angetreten. Mit dabei die zwei Teams aus Langenargen, die dieses Turnier als Vorbereitung zur Bundesliga-Rückrunde am 19. Novmber zu nutzen gedachten. Mit zwei zweiten Plätzen kehrten sie zurück und haben dabei nur denkbar knapp die möglichen Turniersiege verpasst.

In der einen der beiden 13er-Gruppen hatten die Langenargener Schützen Ernst Käppeler, Markus Lukas, Marc Schraff und Raffael Tomasi mit einer 3:23-Niederlage gegen den späteren Viertplatzierten SV Lochau I einen überaus schlechten Start. Doch im weiteren Turnierverlauf wurden gegen die Gegner von ESC Seltmanns, ESC Bludenz, ESC Imst, SSK Mäder I, ESC Götzis, CDE

Dornbirn, EC Oberau, ESC Zweisimmen-Rinderberg, ESC Am Bachtel und ESC Carinthia Dornbirn I überzeugende Siege eingespielt. Dabei brachte man dem späteren Turniersieger ESC Imst (22:2-Pkt.) die einzige Niederlage (15:3) bei. Mit einem 11:11-Unentschieden gegen den ESC Hörbranz war der mögliche Turniersieg verspielt. Mit den erreichten 21:3-Punkten lag der ESC Langenargen am Ende sicher vor dem drittplatzierten ESC Seltmanns (16:6-Punkte)

In der anderen der beiden 13er-Gruppen sorgten die Langenargener Jungschützen Christian Späthe, Philipp Fritsch, Jakob Lamm sowie den Oldies Josef Beck und Roland Götze für Furiore. Nach zehn Siegen in Folge standen diese mit 20:0-Punkten und einer Stockquote von 2,99 uneinholbar mit vier Punkten Vorsprung vor dem ESSV Lustenau-Mixed (Stockquote 2,2) an der Tabellenspitze. Aber in den letzten drei Spielen muss den Langenargener Schützen die Konzentration abhanden gekommen sein. Mit einer 10:16-Niederlage gegen den Tabellenvorletzten ESC Nepomuck Nüziders, mit nur knappem 13:11-Sieg gegen den ESC Soorsischlifer (CH) und zum Abschluss mit einer 5:19-Schlappe gegen den SV Lechaschau-Mixed war der greifbar nahe Turniersieg dahin. Der vorher mit 27:7 besiegte ESSV Lustenau gewann sein letztes Spiel mit 33:3 und überholte Langenargen bei Punktgleichheit (20:4) mit einer sechshundertstel besseren Stockquote. Dritter wurde das Team vom SV Lechaschau (13:11-Punkte).

Bei der Siegerehrung war die Freude für die Langenargener Stockschützen dennoch groß: für ihre Leistungen überhäuften ihre Gegnern sie mit Gratulationen. *ek*

Tischtennis – Herren I verteidigen Tabellenführer

Bezirksklasse | Herren I – Fronhofen 9:6 – Wieder lag die 1. Mannschaft nach den Eingangsdoppeln 1:2 hinten. „Die Doppel sind einfach nicht unsere Stärke“, gab Volker Enzenhöfer zu Protokoll und fügt hinzu: „nur Gerhard und Ralf setzten sich souverän durch“. Danach glich Gerhard Sauter in drei Sätzen zum 2:2-Matchstand aus. Die nächsten Punkte lieferten Michael Brendle, Matthias Wieland und Peter Schnitt. Nach einem 1:2-Rückstand war Gerhard Sauter nicht mehr zu bremsen und siegte in den nächsten beiden Sätzen mit jeweils 12:3. Mit dem dritten Einzelerfolg im vorderen Paarkreuz erhöhte Ralf Cornelssen zum 7:4. Überraschenderweise gingen beide Einzel in der sonst so starken „Mitte“ verloren. Doch Peter Schnitt siegte auch in seiner zweiten Partie und Volker Enzenhöfer band den Sack zu.

Kreisliga B | Herren II – Oberteuringen 6:9 – Von Ausfällen geplagt gerieten die Gastgeber nach den Doppeln 0:3 in Rückstand. Im ersten Einzel setzte sich Alfons Knöpfler in einem spannenden Fünfsatz durch. Danach unterlag Joy Ron Michel, der jedoch in seinem zweiten Einzel erfolgreich war. Stark an diesem Nachmittag waren Christian Hoffmann und Rainer Reusch, die je ihre beiden Gegner bezwangen. Nun lag es an Adrian Arnold die Nerven zu behalten, und die Zweite ins Schlussdoppel zu retten. Er musste sich jedoch im vierten Satz geschlagen geben.

Kreisklasse B | Herren III – Meckenbeuren III 7:9 – In einem spannenden Duell entschieden Reinhold Kurz/Michael Melle den fünften Satz mit 12:10 für sich. Nachdem Rainer Reusch schon beim Einsatz in der zweiten Mannschaft zweimal siegte, war er auch nun in beiden Einzeln erfolgreich. Je einen weiteren Punkt lieferten Tim Wenzel, Reinhold Kurz, Michael Meile und Christof Metzler. Doch die Gäste konnten das letzte Einzel und auch das Schlussdoppel siegreich entscheiden. *jb*

TV Langenargen, Abteilung Volleyball

Jugend U20 – Einen tollen Erfolg konnten am vergangenen Wochenende die Mädels der Volleyball-Jugend verbuchen. Gegen den TSV Lindau gelang mit 25:9 und 25:16 ein überlegener Sieg. Auch im zweiten Spiel des Tages gegen die eigentlich favorisierten Mädchen der TSB Ravensburg dominierten „Wenderoth's Ladies“ unter Jugendtrainer Arndt Wenderoth das Geschehen und konnten das Match mit 25:12 und 25:18 für sich entscheiden. Durch die eingefahrenen sechs Punkte klettert LA nun auf einen guten vierten Tabellenplatz.

Mixed A-Klasse Heimspieltag am Sonntag – Am kommenden Sonntag 13. November, spielen die „Psychos“ aus LA in der höchsten Württembergischen Mixed-Klasse gegen die TSG Leutkirch und den TSV Berghülen. In der Runde geht es eng zu und es sind interessante Spiele zu erwarten. Spielbeginn ist um 14 Uhr in der Sporthalle am Sportzentrum Bierkeller, für gratis Kaffee und Kuchen ist gesorgt. *mz*

Handballspielgemeinschaft – Kantersieg in Lustenau – Hippos gewinnen hochverdient dank starker Mannschaftsleistung

Die Bezirksligareserve der HSG Langenargen-Tettnang hat am vergangenen Sonntag mit 32:21 gegen den HC Lustenau II gewonnen, teilt die Mannschaft mit. Nach einer durchwachsenen Anfangsphase spielten die Hippos vor allem in der zweiten Halbzeit groß auf und konnten so wichtige Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Mannschaftsroutinier Georg Vögele resümiert: „Das war eine ganz starke Leistung, ich bin wirklich stolz auf die Jungs, vor allem in der zweiten Hälfte haben wir alles gegeben!“

Die erste Hälfte der Begegnung gestaltete sich jedoch als Belastungsprobe für die Mannschaft um Team-Manager Manuel Knierim. Nachdem die Hippos zunächst gut ins Spiel fanden und die Partie aktiv mitgestalteten, zogen die zwischenzeitlich erstarkten Lustenauer auf 11:8 davon. Eine gut positionierte erste Auszeit half hier mit, Druck aus dem Spiel zu nehmen und die nächsten Schritte zu planen. Mit neuer Kraft ging man in die letzte Phase des ersten Durchgangs, die Abwehr stand infolge deutlich besser und einfache Tore aus dem Rückraum bewerkstelligten ein 14:14 zur Halbzeit.

In der zweiten Hälfte zeigten die Hippos nun ihre spielerische Stärke. Nach-

Mitgewirkt an Ausgabe 45 haben

ks:	Sabine Kohnle, Schriftführerin DGH-Verein
mn:	Markus Niedermann, Kulturverein Langenargen e.V.
mh:	Maria Hestermann, Ortsvorstand Bündnis 90/die Grünen
dg:	Daniela Griesbach, Schriftführerin der Argenhexen der Narrenzunft d'Dammglonker
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
lra:	Landratsamt Friedrichshafen
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
pf:	Petra Flad, Familientreffleitung
tb:	Tabea Bader, Bücherei im Münzhof
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
ks:	Sabine Kohnle, Schriftführerin DGH-Verein
td:	Tobias Diemer für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang, HSG
ek:	Ernst Käppeler, Eisstockschützen Club Langenargen ESC
jb	Jochen Blankenhorn, Abteilung Tischtennis des TV02
gbr:	Günther Brezel, Schriftführer des Fußballvereins Langenargen, FVL
pk:	Petra Kroflin für den FVL
mz:	Michael Zell, Abteilung Volleyball des TV02
mk	Manuel Knierim Handballspielgemeinschaft Tettnang Langenargen HSG
ti_kr	Tourist-Information Kressbronn
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten, Redaktion: Tania Volk
tv:	Tania Volk, Freie Journalistin, Freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten exklusiven Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

dem Georg Vögele und Tobias Diemer per Manndeckung aus dem Spiel genommen wurden, standen den anderen Teammitgliedern Tür und Tor offen. In dieser Phase war die Mannschaft kaum zu stoppen: Zunächst setzte sich das Team auf 19:16 ab und traf kurz darauf Neun-mal in Folge ohne Gegentreffer. Natürlich hinterließ diese Leistung deutliche Spuren beim Selbstbewusstsein des Gegners aus Lustenau. Über 13 Minuten hinweg gelang es der gegnerischen Mannschaft nicht einen Treffer zu erzielen, was unter anderem auch der starken Leistung von Alfons Müller im Tor zu verdanken war.

Schlussendlich siegten die Hippos souverän mit 32:21 und stehen damit ungeschlagen an der Spitze der Bezirksklasse.

Es spielten: Alfons Müller, Stefan Mayr (beide Tor), Markus Niedermann (1), Jonathan Marceau (4), Tobias Diemer (8), Georg Vögele (5/1), Urs Biermann (3), Thomas Häufle (5), Fabian Bonn, Alexander Schulze (2), Bastian Strempel (3), Stefan Merath. *mb*

Handballer unterstützen Nationalmannschaft in Zürich

Die HSG Langenargen-Tettnang hat sich gemeinsam mit der Handballjugendspielgemeinschaft JSG Bodensee auf einen Ausflug zum EM-Qualifikationsspiel Schweiz – Deutschland nach Zürich aufgemacht.

Für 61 Handballer und Nachwuchsspieler aus Kressbronn, Langenargen, Tettnang und Eriskirch mit ihren Spielgemeinschaften begann der Tagesausflug am Samstagvormittag im Bus nach Zürich. Dort angekommen bot sich bis zum Spiel noch die Gelegenheit durch die Altstadt zu bummeln, bevor es um 17.40 Uhr hieß: Daumen drücken. Die Nationalmannschaft brauchte auch jede Unterstützung die sie bekommen konnte bei ihrem denkbar knappen Sieg von 23:22.

Nach dem Spiel bot sich für die Jüngsten noch Gelegenheit von ihren großen Idolen Autogramme und Bilder zu sammeln. Mit zurück brachten die Handballer auch ihre Eindrücke vom Spiel und vom Hallenstadion. „Das war mit knapp 11 000 Handballverrückten eine super Kulisse“, freut sich der Team-Manager der Hippos, Markus Knierim. *mk/mb*

Blutspendetermin in Langenargen

Mittwoch, 30. November,
von 15 bis 19.30 Uhr
Festhalle, Kirchstraße 15

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18. bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Mit Kinderspielecke. Bitte den Personalausweis mitbringen. *mb*

Elektronikschule Tettnang (EST) : innovative Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Am Mittwoch, 23. November, 19 Uhr stellt die Elektronikschule ihr breitgefächertes Angebot in der Aus- und Weiterbildung vor.

Alle, die einen Ausbildungsplatz in Bereich Elektronik und Elektrotechnik suchen, werden über die Berufsfachschule Elektronik und die Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich informiert. Alle, die sich für einen Ausbildungsplatz im Bereich Informatik interessieren, werden über die Berufe Fachinformatiker, IT-Systemelektroniker und über die Ausbildungsstellen in diesem Bereich informiert.

Zudem besteht für diese Schüler (mit mittlerem Bildungsabschluss) die Möglichkeit, durch ein Zusatzprogramm neben der dualen Ausbildung, die Fachhochschulreife zu erwerben.

Für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss (RS, WRS, usw.) bietet die Elektronikschule Tettnang eine Ausbildung in den zweijährigen Berufskollegs für Elektrotechnik, Informationstechnik und Technische Dokumentation an. Parallel zur Ausbildung in den zweijährigen Berufskollegs besteht die sehr attraktive Möglichkeit, durch ein Zusatzprogramm die Fachhochschulreife zu erwerben.

Das einjährige Berufskolleg Technik I bietet eine breite Grundbildung im Bereich Technik. Damit können die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessert werden, aufbauend dazu ist das Berufskolleg Technik II mit dem Fachhochschulreifeabschluss und der Assistentenausbildung.

Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufspraxis bietet die Elektronikschule die Weiterbildung zum/zur staatlich geprüften Techniker/in in den Fachrichtungen Automatisierungstechnik/Mechatronik, Elektrotechnik und Informationstechnik an. Alle Weiterbildungen zum/zur staatlich geprüften Techniker/in werden auch berufsbegleitend angeboten. Der Abschluss bietet neben dem Einstieg in die mittlere Führungsebene die Möglichkeit zum Studium an allen Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland.

Die Technische Oberschule an der Elektronikschule bietet allen Interessierten mit abgeschlossener Berufsausbildung und mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit in zwei Jahren das allgemeine Abitur zu erreichen.

Wer nicht kommen kann, erhält auch Informationen über das Telefon 07542 - 9372-0 oder Fax 07542 - 9372-40 oder im Internet www.elektronikschule.de, email info@elektronikschule.de.

Barockes Erlebnis-Essen in Kressbronn

Moderiert vom Bad Waldseeer Stadtarchivar Michael Barczyk und musikalisch garniert von Barny Bitterwolf: Wie schmeckt Barock? – Grüne Knöpf‘ und Nonnenfürzle

Barock ist vor allem durch dekorative Architektur, Marmor, Stuck und Gold, bonbonfarbenen Fresken und beleibte Putten augenfällig. Klerus und Adel frönten einer begeisterten Bautätigkeit, die den Sieg der Gegenreformation prachtvoll zum Ausdruck brachte und die fürstliche Herrschaft repräsentierte. Allerdings ist Barock noch viel mehr – ein Phänomen nämlich, das alle Bereiche des Lebens und der Kunst umfasst. Dazu gehört auch die Ess- und Trinkkultur!

Der Barock lebt vom Gegensatz; süß und sauer, bitter und salzig. Safran, Muskat, Nelken, Ingwer und Salbei gehörten auf jeden Tisch. Beeren aller Art garnieren das Fleisch, Knöpfle werden gefärbt und als grüne Knöpf‘ serviert – ein echter Gaumenkitzel! In handgeschriebenen Kochbüchern, Quittungen, Hausordnungen und Reiseberichten aus dem 17. und 18. Jahrhundert sammelte der Historiker und Stadtarchivar Michael Barczyk zahlreiche Informationen über Zutaten, Speisen und Getränke, die in Oberschwaben verzehrt wurden. Bei einem mehrgängigen Barockmenü, das Speisen aus Bauernstand, Adel, Klerus und Bürgertum enthält, entführen wir Sie in eine neue Geschmackswelt, die authentisch ist und nichts mit dem Klischee barocker „Fresserei“ zu tun hat. Nebenbei erfahren Sie kurzweilig, warum der Jäger der „Abtei O.“ das erlegte Reh in den Klosterweiher warf und dann als Wassertier wieder herauszog, warum in der Fastenzeit in den Klöstern ein besonders starkes Bier gebraut wurde, der Bauer darbte oder warum die Kartoffel gar nicht auf der Speisekarte stand.

Michael Barczyk und Musikus Bernhard Bitterwolf präsentieren unterhaltsam, wie man sich die barocke Küche und ihre Gepflogenheiten wirklich vorzustellen hat: kulturhistorisch fundiert und stilecht mit Musik auf historischen Instrumenten des Bauernvolks garniert.

Menue: Vortrunk Tokaji Furmint 2014, Weinkellerei Varga/Ungarn; Zur Speiß: Erste Tracht – Räucherfischmus auf Rauke mit Zelten. Zweite Tracht – Brennte Supp´ mit gebähtem Brot. Dritte Tracht – Zahmer Hahn in Stachelbeersauce, dazu Pastinaken, rote und grüne Knöpf´ mit Muskatmangold. Vierte Tracht – Ingwersorbet mit Trisaney; Zum Trank: Kress-

bronner Berghalde 2014, Weißburgunder, Weinbau Rottmar; Soproni Kékfrankos 2011, Ödenburger blaufränkisch, Weinkellerei Törley/Ungarn; Schwarzes Weißbier (dunkles Hefeweizenbier)

Freitag, 18. November 2016, um 18.30 Uhr, „Claudi´s RadlStadl“, Kirchstr. 9/1, Kressbronn a. B.

Karten nur im Vorverkauf (45/43/25 Euro) erhältlich über die Tourist-Info Kressbronn, Im Bahnhof, Kressbronn a. B., Tel.: 07543 - 9665-0, oder direkt über www.reservix.de. Veranstalter ist das Kulturbüro der Gemeinde Kressbronn.

ti_kr

Stadtorchester Friedrichshafen: Uraufführung mit Star-Tenor Klaus Florian Vogt, Leitung Douglas Bostock

Als Uraufführung eines Lieder-Zyklus von Gustav Mahler für Tenor und Sinfonisches Blasorchester orchestriert von Yasuhide Ito wird ein ganz besonderes Konzertereignis für Samstag, 26. November, 20 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen angekündigt: Das Stadtorchester Friedrichshafen spielt unter der Leitung des international bekannten und renommierten Dirigenten Douglas Bostock. Dieser übernahm auch mit viel Fingerspitzengefühl die Zusammenstellung des Programms. Er konnte seinen langjährigen Freund, den japanischen Komponisten Yasuhide Ito dafür begeistern, eigens für diesen Anlass Lieder von Gustav Mahler für Tenor und sinfonisches Blasorchester zu orchestrieren.

Der Lieder-Zyklus und auch die anderen Werke des Konzertprogramms thematisieren die Jahreszeiten, die Veränderungen und das Leben in und mit der Natur.

Klaus Florian Vogt gilt als einer der hervorragendsten Tenöre der letzten 50 Jahre. Es sind die dramatischen Opernpartien, die sein Repertoire maßgeblich prägen. Im Oktober beispielsweise stand er als Parsifal an der Deutschen Oper Berlin auf der Bühne.

Die Vorbereitung dieses Konzerts liegt in den Händen des neuen Musikdirektors Pietro Sarno.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf beim Kulturbüro Friedrichshafen und unter www.reservix.de erhältlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Gewünschte Veröffentlichungen bitte nur mit Vor- und Zunamen (und mit freundlicher Genehmigung) der Urheber von Text und Bild zusenden.

Wichtig ist auch, ob der Urheber genannt werden möchte, das kann nur er selbst festlegen.

Bitte geben Sie für Rückfragen der Redaktion auch jedesmal erneut zusätzlich eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für
Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION

„Wir machen Ihr Haus glücklich"
OPTI maler GmbH
Maler- Bodenleger- Fassadensanierer- Trockenbau
www.Optimaler.de Tel: 07543/ 4727

SUCHE
gut erhaltenen
Puppenwagen
Telefon 01 70-8 23 52 85

Hirsch
Hotel Restaurant
“Gans frisch auf den Tisch“ oder “wild auf Wild“ ab Freitag den 11. November haben wir wieder geöffnet.
Sie planen Ihre Familien- oder Weihnachtsfeier?
Gerne nehmen wir Ihre Reservierung entgegen.
Familie Peter Schöllhorn
Ortsstraße 1
88085 Langenargen
Tel. 07543/ 93030
www.hirsch-oberdorf.de

Wer verschenkt **Zweige**
von Thuja, Eibe, Wacholder (jetzt oder später) zum **Basteln?**
USCHI HAUSER
Jahnstrasse 1, Tel. 3254

Findig-Markt
Kunsthandwerk und Hobbyarbeiten
Sonntag, 13. November 2016, 10 – 18 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf mit Bewirtung

WINTERLAGER
für Boot/Wohnwagen
in Langenargen zu vermieten.
EMail an: upl@public-files.de

ambiente
Advents-ausstellung
„Festlichkeit und Besinnlichkeit verbreiten sich“
An dem Wochenende
11. – 13.11.2016
Freitag, Samstag und Sonntag von 10 – 19 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Floristin Sonja Rieg
ambiente
Bildstock 18
88085 Langenargen
Telefon 07543/1222
www.ambiente-langenargen.de

Südfinder TICKET ☎ 0751 - 29 555 777

Zugehfrau
zweimal im Monat für jeweils vier Stunden gesucht.
Telefon: 0176 20803031

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

2- bis 3-Zi.-Whg.
zur Miete gesucht
für liebenswerten Langenargener Pensionär, Einzugsdatum flexibel.
Tel. 01 51-15 51 55 34

bio haus am See

Unser Weihnachtsangebot:

Gans-Pute-Ente-Lamm
(Bestellung bis 29.11, Nachbestellung bis 10.12)

Kalb-Rind-Schwein-Hähnchen
(Bestellung bis 13.12)

Obere Seestr.7 - 88085 Langenargen
07543-499944 Mo-Fr 9.00-18.00 Sa 9.00-13.00

Jürgen Hohl
Rechtsanwalt
Fachanwalt
für
Verkehrsrecht
Erbrecht
Familienrecht

Njomza Sheqiri
Rechtsanwältin
Mietrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht

Hohl /Anwaltskanzlei
Argenweg 50
88085 Langenargen

T 07543/3029218 post@hohl-anwalt.de
F 07543/3029222 www.hohl-anwalt.de

Ihre Kosmetik-Spezialisten für:
- Gesichtsbehandlungen • Fußpflege
- Maniküre • dauerhafte Wimpernverlängerung

Obere Seestr. 9/1
88085 Langenargen
Tel. 075 43/9 37 98 93

BeBeauty
by Melanie Weiss

Bei Vorlage dieser Anzeige 15% Neukundenrabatt

Der Dorfbachwirt

Ab sofort „Schlachtwochen“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: täglich ab 16 Uhr – Montag Ruhetag

Gabriel Wenzler, Adlerstr. 7, 88085 Langenargen-Oberdorf
Telefon 075 43/22 16 oder 0179-700 56 46

►► ANZEIGEN im Montfort-Bote – IHR ERFOLG ◄◄

HOTEL RESTAURANT LÖWEN

AKZENT HOTEL
RESTAURANT

Lust auf Gänse

Vom 9. bis 13. November mittags und abends frische Gans aus dem Ofen.

Ab 16. Nov. bis 22. Dez. 2016
Gänse auf Vorbestellung.

Schwäbischer Mundartabend

25. November 2016
mit Günther Bretzel
und einem 4-Gang-Menü.

Ihre Reservierung nehmen wir gerne entgegen.

Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeiern aus.
An den Weihnachtsfeiertagen ist unser Restaurant auch abends geöffnet.

Familie Buck, Obere Seestraße 4, Langenargen,
Tel. 07543/3010 · info@loewen-langenargen.de

Einladung zur Adventsausstellung

... in den Räumen der Gärtnerei Vögele

Samstag, 12.11., 17-20 Uhr
Sonntag, 13.11., 13-17 Uhr

vögele
GÄRTNEREI • FLORISTIK
Ihr Fachgeschäft
Buchenstraße 24, Bierkeller/Waldeck
Tel. 075 43/23 01, www.blumen-voegele.de

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Rainer Zettler
07541-28610
Rainer.Zettler@LBS-BW.de

Endlich wieder Zeit zum Kuscheln.

Edle Webpelzdecken für die kalte Jahreszeit.

>> Bequem online bestellen
www.aguti.com/shop

BILDSTOCK 18/3 · 88085 LANGENARGEN · T +49 7543 9621.90 · INFO@AGUTI.COM
SHOWROOM GEÖFFNET Mo – Do 8.30 – 12, 13 – 16 Uhr · Fr 8.30 – 12 Uhr

aguti

Millionär werden – ein grandioses Gefühl! Und in der 140. SKL-Lotterie gibt es gleich **250 Gewinne in Millionenhöhe!** Darunter 16 Millionen € als Höchstgewinn* sowie 144 x 1 Million € an den **sechs Millionen-Montagen.** Also: Los sichern und **Feel Glück!**

Spiel mit Vernunft. Wenn Spielen zum Problem wird, sind wir für Sie da: Informationen über Spielsucht finden Sie unter www.skl.de oder 0800 2468135 (kostenlos für alle Anrufe aus dem Inland). **SKL-Spieler müssen mindestens 18 Jahre alt sein.**

*Chance 1 : 3 Mio., max. Verlustrisiko = Loseinsatz.

Beratung und Verkauf:

Staatl. Lotterie-Einnahme H. Haßler

haraldhassler@t-online.de

Friedrichshafen, Karlstraße 39, Telefon 0 75 41 / 2 12 43

FREITAG, 11. NOV. :: 18 BIS 21 UHR

SAMSTAG, 12. NOV. :: 10 BIS 16 UHR

Begrüßen und feiern Sie mit uns den *Advent!*

Genießen Sie unsere weihnachtlichen **Deko- und Wohnideen** in stimmungsvoller Atmosphäre.

Margaretha Emser von "Brot & Rosen" aus Langenargen wird diese beiden Tage mit ihren liebevoll in Handarbeit hergestellten **Schwemmholzengeln** bereichern – auch wird sie salzige und süße Leckereien aus ihrer Backstube mitbringen.

Verkosten Sie unsere Ideen für **winterlichen Punsch,** stöbern Sie in unseren **Märchen- und Adventsbüchern** und lassen Sie sich inspirieren für **besondere Geschenkideen.**

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde!

INTRO EXTRA
ACCESSOIRES INTERIOR GALERIE

Bahnhof Langenargen, www.introextra.de

Holz- und Fertighaus GmbH

ZEHRER

- **Planung** • **Ausführung** • **Betreuung**
- Individueller Fertighausbau
- Massivholzhäuser
- Aufstockung • Anbau
- Gebäudesanierung

Brückenstraße 22 • D-88074 Meckenbeuren / Gerbertshaus

Tel. + 49 (0) 7542 - 9 42 60 info@zehrer.de • www.zehrer.de

Hagenmaier

KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI

Küchen mit Pfiff!
kreative Planungsideen
individuelle Detaillösungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 0 75 42 / 76 64
www.hagenmaier-kuechen.de
Oberhofer Straße 7, 88069 Tettnang

PANAYOTOV
Renovierung und Gartenarbeiten

Georgi Panayotov

Notzenhaus 21
88069 Tettnang
Tel. 0176 / 23337975

panayotov@yahoo.com

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Vertragshändler | Gebrauchtwagencenter

Seit über 55 Jahren Ihr zuverlässiger Partner

- Verkauf
- Kundendienst
- Ersatzteile
- Unfallinstandsetzung
- Leasing und Finanzierung

AUTO-KIRCHMAIER GmbH

Meckenbeuren-Liebenau, Tel. 0 75 42 / 94 27-0,
www.autohaus-kirchmaier.de

Gartengeräte - nur bei Endress!

VIKING®
Elektro-Gartenhäcksler GE 260

statt 719,-
649,€

Preise inkl. MwSt.

88353 Kißlegg · Friedrich-List-Str. 8
Telefon 07563/632
88212 Ravensburg · Im Kammerbrühl 22
Telefon 0751/14882
88069 Tettnang · Tettnanger Str. 150
Telefon 07542/9450-20
88447 Warthausen · Biberacher Str. 55
Telefon 07351/76711
89081 Ulm · Riedwiesenweg 6
Telefon 0731/60316-0

endress
Technik im grünen Bereich

Beratung · Service · Verkauf www.endress-shop.de

Einladung zur WSV-Eröffnung 2016

12.11.2016 um 20 Uhr im Münzhof

Eintritt frei!

Dieses Jahr wieder mit vereinseigenem Programm!

Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Freunde des Wintersportvereins Langenargen.

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **9.11.** bis **15.11.2016**

Rinderhüftsteak mager, zart — 100 g **1,89 €**

Schweineschnitzel und Geschnetzeltes von der Oberschale auch Gyros — 100 g **0,79 €**

Fleischkäse fein, auch zum Selberbacken in der Aluform — 100 g **0,79 €**

Bauernschinken heiß gegart — 100 g **1,59 €**

SUPER SONDERPREIS

Fleischsalat mit oder ohne Joghurt 250 g Becher — 1 Becher **1,50 €**

Snack der Woche:

Schinken-Käse-Seele — 1 Stück **2,50 €**

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

---

Gemütlicher Weihnachtseinkauf bei Glühwein und Weihnachtsplätzchen

Präsentation von neuen innovativen Pflegeprodukten und schöner Weihnachtsgeschenke für „Sie und Ihn"

20% Weihnachtsrabatt auf alle Pflegeprodukte

Samstag, 19.11.2016

10 - 18 Uhr Tag der offenen Tür

Jean d'Arcel · Hildegard Braukmann · Maria Galland

KOSMETIKPRAXIS • SOLARIUM MED. • FUSSPFLEGE

Monika Schneider

88097 Eriskirch · Gmünd 16 · Telefon 0 75 41 - 8 29 25

E-mail: Kosmetik.Schneider@t-online.de · Internet: www.kosmetik-ms.de

---

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck, Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher seriöse Abwicklung seit 34 Jahren

Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85 88069 Tettnang-Walchesreute Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen

Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

WERBUNG KOSTET GELD »»» **KEINE WERBUNG KOSTET KUNDEN!**

---

regionalwerk BODENSEE

Bester Preis,
beste Garantie!

Jetzt wechseln!
Anrufen: 0800 1122008
www.nr1-strom.de

Unsere Energie vor Ort

Waldesch 29 | 88069 Tettnang | info@rw-bodensee.de